

Presseinformation

Höchste Ehrung der Weltorganisation für Tiergesundheit für Prof. Thomas C. Mettenleiter

Insel Riems, 25. Mai 2023. Dem Präsidenten des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI), Prof. Thomas C. Mettenleiter, wurde als höchste Auszeichnung die Goldmedaille der Weltorganisation für Tiergesundheit (WOAH, vormals OIE) verliehen. Die Verleihung fand im Rahmen der 90. Generalversammlung der Organisation am vergangenen Sonntag in Paris statt. Der Präsident des Rates und der Generalversammlung der WOAH, Dr. Hugo Federico Idoyaga Benitez (Paraguay), überreichte die Auszeichnung im Beisein der Generaldirektorin Dr. Monique Eloit.

In seiner Laudatio wies er unter anderem darauf hin, dass Prof. Mettenleiter die Verbindungen zwischen dem FLI und der WOAH wesentlich mitgestaltet und ausgebaut hat, darunter die Designierung des FLI als Referenzzentrum für Zoonosen in Europa. Auch sein Einsatz als Co-Vorsitzender des internationalen Expertengremiums zur Pandemieprävention OHHLEP wurde gewürdigt.

In seiner kurzen Ansprache bedankte sich Prof. Mettenleiter herzlich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des FLI sowie den Kolleginnen und Kollegen von OHHLEP für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Besonders betonte er die Unterstützung der früheren Leiterin des deutschen Veterinärdienstes und ehemaligen Präsidentin der WOAH, Dr. Karin Schwabenbauer, welche die Grundlage für die enge Zusammenarbeit zwischen FLI und WOAH und damit auch für diese Ehrung gewesen sei.

Die Goldmedaille der WOAH wird jedes Jahr an eine Person in Anerkennung herausragender Verdienste in den Veterinärwissenschaften und Beiträge zur wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung der Aktivitäten der WOAH verliehen. Mit der Ehrenmedaille in Silber wurden in diesem Jahr Dr. David Swayne (USA) und Prof. Jakob Zinsstag (Schweiz) ausgezeichnet.